



Und los geht's: Der erste Start beim 26. Volkslauf rund um das Mercedes-Benz-Werk.

Fotos: Beyer

Läufer trotzen Regen und Kälte

825 Sportler starten bei Volkslauf rund um das Rastatter Mercedes-Benz-Werk

Von Fabian Beyer

Rastatt – Obwohl gestern bereits der 26. Startschuss für den internationalen Volkslauf rund um das Mercedes-Benz-Werk in Rastatt fiel, markierte diese Auflage eine Premiere: Erstmals organisierte mit der „Laufwelt“ ein Rastatter Unternehmen mit laufsportlichem Know-how in Kooperation mit dem Mercedes-Benz-Kundencenter Rastatt das Ereignis.

Nach 25 Jahren musste der TV Rastatt-Rheinau die Organisation der Traditionsveranstaltung wegen der engen Personalsituation abgeben. Allein die Tatsache, dass die Läufe infolge der großen Teilnehmerzahl jeweils 15 Minuten später begannen, zeigt, wie gut die Veranstaltung weiterhin angenommen wird. Bei lauftechnisch schwierigen Bedingungen wegen Schneefalls und Regens fanden die insgesamt 825 Sportler laut „Laufwelt“-Geschäftsführer Axel Hansert-Berger „eine anspruchsvolle, weil matschige und kurvenreiche Strecke vor“. Die Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt hätten den Läufern hingegen keine Schwierigkeiten bereitet. Die Teilnehmer konnten sich zwischen einem Halb-



Die Nachwuchsläufer erreichen unter dem kräftigen Beifall der Zaungäste das Ziel.

marathon und einem Zehn-Kilometer-Lauf entscheiden. Start und Ziel des Laufs waren jeweils vor dem Kundencenter des Automobilherstellers; die Strecke führte durch das Naturschutzgebiet vorbei am Baggersee, über Ottersdorf Richtung Wintersdorf.

Samir Baala, der Vorjahressieger über zehn Kilometer, musste sich dieses Mal mit Platz drei zufriedengeben. Nach 31:13 Minuten überquerte Habtom Weldu, begleitet von kräftigem Beifall der Zu-

schaauer, als Erster die Ziellinie. Damit war er trotz der komplizierten äußeren Umstände über eine halbe Minute schneller als Baala im vergangenen Jahr. Mit neun Sekunden Rückstand belegte Jens Mergenthaler den zweiten Rang. Bei den Damen gewann Sabrina Wagner in 37:56 Minuten mit zwölf Sekunden Vorsprung auf Natalie Wangler. Anja Schnekenburger komplettierte das Podest.

Über die Halbmarathondistanz eröffneten 225 Läufer die

Veranstaltung am Morgen. Als schnellster überwand Nils Frommhold die rund 21 Kilometer in 69:49 Minuten. Sebastian Pieczarek kam mit knapp zwei Minuten Rückstand ins Ziel. Den Bronzerang erreichte Patrick Hilpert. Über die erste Position bei den Damen durfte sich Franziska Stemmer freuen. Nach einem engen Rennen bewältigte Julia Stute nur neun Sekunden nach ihr die Strecke. Mit großem Abstand folgte Bella Bär an dritter Stelle.

Für die kleinen Starter der Jahrgänge 2005 bis 2010 fand außerdem ein Ein-Kilometer-Schülerlauf statt. Gesamtschnellster war Max Warlich, während Lilou Becker als Fünfte nicht nur die Wertung bei den Mädchen gewann, sondern auch meisten Jungs hinter sich ließ.

Parallel zum Volkslauf gab es im Kundencenter eine kleine Ausstellung. Bei dieser Marathonmesse – die gleichzeitig die einzige Neuerung bei der Veranstaltung war – präsentierten sich, inklusive der „Laufwelt“, sieben Firmen. Auch das Badische Tagblatt war mit einem Stand vertreten. Damit verfolgten Hansert-Berger und sein Team das Ziel, „das bewährte Konzept des Volkslaufs fortzuführen und ihn sinnvoll zu ergänzen“.